

# Dreikampf beim Himmelgeist Halb-Marathon

Bernward Franke

Nur 835 Läufer sollten eigentlich für den 6. Himmelgeist-Halb-Marathonlauf über 21,1 Kilometer heute früh um 8 Uhr zugelassen werden. Doch inzwischen sind es schon sieben mehr, weil die Gastgeber Fortuna 95 und LG Himmelgeist vom Ansturm der Läufer geradezu überrannt wurden.

Sieben Startplätze konnte man zuletzt noch bei einer Auktion im Internet gewinnen. „Und für den ein und anderen Topläufer haben wir auch noch Wildcards“, so Halbmarathon-Sprecher Walter Schuhen, der vom Teilnehmerandrang geradezu fasziniert war. Schon vor vier Wochen musste die Online-Anmeldung geschlossen werden.

„Und damit erst gar keiner am Samstag morgen nach Himmelgeist kommt und zu weinen anfängt, weil wir ihn nicht mitlaufen lassen – es gibt keine Nachmeldungen“, so Schuhen zu dem Umstand, dass der Veranstalter nicht mehr als 835 Läufer an den Start gehen lassen will.

Diese „krumme“ Zahl ist der Tatsache geschuldet, dass Himmelgeist von der Buslinie 835 angefahren wird, die den Teilnehmern und Zuschauern dringend zur Anfahrt empfohlen wird, da der Autoverkehr um Himmelgeist herum bis zum Mittag gesperrt ist.

Sportlich wird es hoch hergehen, will doch Vorjahrssieger Niklas König (SFD 75) erneut gewinnen. Den Sieg peilt aber auch sein Klubrivale Alexander Goßmann nach zwei zweiten Plätzen hintereinander an. Sascha Dee (SFD 75), der im März in Berlin mit 1.10:48 Stunden die schnellste Halb-Marathonzeit eines Düsseldorfers vorzuweisen hat, visiert ebenfalls den Sieg an.

Bei den Frauen würde in diesem Jahr hingegen die 40-jährige Bettina Deußen vom SFD 75 nur zu gerne verhindern, dass die Mönchengladbacher Zahnarztassistentin Silke Optekamp wieder gewinnt.